Schauspielerwappen

K. OKUNO

JAPANISCHE HAUSWAPPEN

Der Ursprung des japanischen Hauswappens geht bis auf das 10. Jahrhundert zurück. Man fand es in der Ornamentik der seidenen Bekleidung, Fahnen und Draperien. Das Wappen galt in alter Zeit als Abzeichen für die Namen der großen und kleinen Machthaber, die im ganzen Lande verteilt lebten. Nicht nur Kleider, Kriegsfahnen und Rüstungen, sondern auch Gebäude und Hausgeräte bis zum kleinsten Gegenstand wurden mit dem Hauswappen versehen. Der Machthaber und seine näheren und weiteren Verwandten trugen dasselbe Wappen. Um die Zugehörigkeit zum Familienstamm zu beweisen, wurde das Familienwappen nur wenig umgestellt. Trotz der Mannigfaltigkeit der Wappenmotive — Blumen, Tiere, Vögel, Pflanzen, Obst, Muscheln, Waffen, Hausgeräte, Münzen, Buchstaben, Gestirne, Instrumente u. a. m. — teilt sich die Bedeutung der Wappen in sechs verschiedene Gruppen: „Schönheitsliebe" bedeutet die erste Gruppe. Diese wählten meistens die alten japanischen Aristokraten, brachten doch diese ihr Leben bei Musik und Dichtung zu. Zierliche Blumen bestimmten ihr Hauswappen. Die zweite Gruppe hieß „Bedeutung der Sinne". Hatte jemand zum Beispiel den Familiennamen „Vogel", „Krebs" oder „Kranich", so war sein Wappen damit gezeichnet. Als glückliche Bedeutung wurde die dritte Gruppe gewählt: „Langes Leben" oder „Gedeihen der Nachkommen". Zu diesen Wappen gehörten Kiefernadel, Schildkröte, Chrysanthemum u. a. Gruppe vier stand unter der Bedeutung „Andenken" und wurde dem Andenken des Stammortes der Familie gewidmet. Hieß der Ort zum Beispiel „Schlafender Schmetterling", so wurde dieses Motiv zum Wappen gewählt. Die Bedeutung der fünften Gruppe war das „Heldentum". Hierfür wählte

Kaiserliche Familienwappen
Household Crests of the Imperial Family

SLUB Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id30789218 7-19330070/52
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG
UNIVERSITÄT ERFURT